

20.1

GROÙE GESCHICHTE

1.1 DEUTSCHE GESCHICHTE VON 1945 – 1990

- a) Was wissen Sie über die deutsche Geschichte nach dem 2. Weltkrieg? Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie im Kurs über Ihr Wissen und die Bilder.



- b) Ordnen Sie die Begriffe den Bildern zu. Mehrere Lösungen sind möglich. Vergleichen Sie Ihre Lösungen im Kurs.

BRD | der Bau der Mauer | Berlin | die Besatzungszonen | DDR | die alliierten Siegermächte | die Demonstration
 das Ende des 2. Weltkriegs | der Fall der Mauer | die Grenze | die Grenzschließung | die Kapitulation Deutschlands
 Ostdeutschland | die Revolution | der amerikanische / britische / französische / sowjetische Sektor
 der Tag der deutschen Einheit | die Teilung Deutschlands | Westdeutschland | die Wiedervereinigung Deutschlands
 "Wir sind das Volk!" | 3. Oktober 1990 | 9. November 1989

- c) Ordnen Sie die Bilder in die Zeitleiste ein. Lesen Sie dazu auch den folgenden Text *Die Wiedervereinigung*.

IN DIESEM KAPITEL

LERNEN SIE:

- Wortschatz: Geschichte / Biografien
- über geschichtliche Ereignisse berichten
- Plusquamperfekt
- Temporalsätze mit *nachdem*, *sobald*
- Konsekutivsätze

- d) Lesen Sie den Text über die Wiedervereinigung Deutschlands und finden Sie für jeden Abschnitt eine passende Überschrift.

DIE WIEDERVEREINIGUNG – EIN WICHTIGES HISTORISCHES EREIGNIS FÜR DIE DEUTSCHEN

Nachdem das Deutsche Reich den 2. Weltkrieg 1945 verloren hatte, teilten die alliierten Siegermächte USA, Frankreich, Großbritannien und die Sowjetunion das Land in vier Besatzungszonen auf. Dabei

- 5 besetzte das Militär der USA, Frankreichs und Großbritanniens den westlichen Teil Deutschlands und die Sowjetunion besetzte den östlichen. Auch die Hauptstadt Berlin wurde in vier Sektoren aufgeteilt. Zwischen den Siegermächten gab es immer mehr Meinungsverschiedenheiten¹ – das führte 1949 schließlich zur Teilung Deutschlands in zwei deutsche Staaten. Im Westen wurde die Bundesrepublik Deutschland (BRD) mit der Hauptstadt Bonn gegründet, im Osten entstand die Deutsche Demokrati-
- 10 sche Republik (DDR) mit der Hauptstadt Ostberlin.

Die Hilfe der Amerikaner war für den Wiederaufbau von Westdeutschland sehr wichtig, man orientierte sich politisch an den westlichen Demokratien und führte die Marktwirtschaft ein. In der DDR entstand hingegen ein sozialistischer Staat nach sowjetischem Vorbild. Durch die Konfrontation von Kapitalismus und Kommunismus wuchsen die Unterschiede zwischen den beiden deutschen Staaten.

- 15 Dieser Konflikt zwischen West und Ost wird auch als Kalter Krieg bezeichnet, da es nie zu einer direkten militärischen Auseinandersetzung kam. Doch der Konflikt wurde immer schlimmer, besonders nachdem 1956 die beiden deutschen Staaten wieder eigene Armeen bekommen hatten. Die DDR wurde Mitglied im Warschauer Pakt, die Bundesrepublik Mitglied in der NATO.

Viele Menschen waren mit dem Leben in der DDR unzufrieden, da es keine richtige Demokratie gab, sie ihre Meinung nicht frei sagen konnten und da die Wirtschaft staatlich gelenkt wurde. Aus diesem Grund verließen viele Menschen die DDR und gingen nach Westdeutschland. Nachdem trotz schärferer Kontrollen und Grenzschließungen immer mehr DDR-Bürger das Land verlassen hatten, begann 1961 der Bau der Berliner Mauer. Menschen, die in dieser Zeit versuchten, in den Westen zu flüchten², hatten harte Bestrafungen zu fürchten. Grenzpolizisten der DDR schossen oftmals sogar auf Republik-

- 25 flüchtige³, wobei mehrere DDR-Bürger zu Tode kamen.

In den 80er Jahren wurde die Unzufriedenheit der Bevölkerung mit dem undemokratischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystem der DDR immer größer. 1989 kam es zu regelmäßigen Großdemonstrationen, den wöchentlichen Montagsdemonstrationen, bei denen zahlreiche DDR-Bürger mit dem Ruf „Wir sind das Volk“ den Rücktritt⁴ der Regierung⁵ forderten. Am 4. November 1989 fand

- 30 die größte Demonstration in der Geschichte der DDR mit ca. 1 Million Menschen auf dem Berliner Alexanderplatz statt. Ziel der friedlichen Revolution in der DDR im Herbst 1989 war eine demokratische Neuordnung des Landes. Nachdem die Bevölkerung immer mehr Druck ausgeübt hatte, trat die DDR-Regierung zurück. Zwei Tage später, am 9. November 1989, kam es zum Fall der Berliner Mauer. Tausende von DDR-Bürgern nutzten dieses Ereignis, um spontan die Grenze zu überqueren.

- 35 1990 stimmten die vier Siegermächte im Zwei-plus-Vier-Vertrag der deutschen Wiedervereinigung zu. Am 31. August 1990 schlossen dann die beiden deutschen Staaten einen Einigungsvertrag, der den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland regelte. Am 3. Oktober 1990 fand die Wiedervereinigung Deutschlands statt – dem heutigen Tag der deutschen Einheit.

¹die Meinungsverschiedenheit; -en = unterschiedliche Meinungen haben

²flüchten = fliehen, hier: das Land illegal verlassen

³der Republikflüchtige, -n = Mensch, der aus der DDR flüchtet

⁴der Rücktritt, -e = seine Position aufgeben

⁵die Regierung, -en = höchste Institution eines Staates

e) Ergänzen Sie die Zeitleiste mithilfe des Textes und versuchen Sie, die Bilder aus Übung a) zuzuordnen.

- | | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| 1 1945: | 5 Herbst 1989: |
| 2 1949: | 6 : Fall der Berliner Mauer |
| 3 ca. 1949 bis 1990: Kalter | 7 August 1990: |
| 4 1961: | 8 : Wiedervereinigung Deutschlands |

f) Ergänzen Sie das passende Nomen oder Verb. Der Text kann Ihnen dabei helfen.

- | | |
|-------------------|----------------------|
| 1 die Besatzung – | 6 die Forderung – |
| 2 – teilen | 7 der Rücktritt – |
| 3 die Flucht – | 8 – fallen |
| 4 – bestrafen | 9 – wiedervereinigen |
| 5 – demonstrieren | 10 – beitreten |

g) Ergänzen Sie die Sätze mit den folgenden Wörtern. Achten Sie dabei auch auf die richtige Deklination.

Besetzungszone Bürger Einheit kapitalismus Ost Republikflucht Siegermächte Staat Volk West Wiederaufbau

- 1 Die USA, Frankreich, Großbritannien und die Sowjetunion waren die nach Ende des 2. Weltkriegs.
- 2 Die Siegermächte teilten Deutschland in vier auf.
- 3 1949 wurden zwei deutsche gegründet.
- 4 In Westdeutschland fand mit Unterstützung der Amerikaner der des Landes statt.
- 5 Deutschland: / Deutschland: Kommunismus
- 6 Für die nach dem Bau der Berliner Mauer gab es harte Bestrafungen.
- 7 Die in der DDR demonstrierten friedlich mit dem Ruf „Wir sind das“.
- 8 Am 3. Oktober feiert man in Deutschland den Tag der deutschen

h) Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an. Richtig oder falsch?

- | | | |
|----------|----------|--|
| R | F | 1 Die Siegermächte besetzten nach dem 2. Weltkrieg Deutschland und teilten es auf. |
| R | F | 2 Ostberlin war die Hauptstadt der DDR und Westberlin die Hauptstadt der BRD. |
| R | F | 3 In Ostdeutschland führte man die Marktwirtschaft ein. |
| R | F | 4 Als Kalter Krieg wird die militärische Auseinandersetzung zwischen den neuen Armeen der DDR und der BRD im Jahr 1956 bezeichnet. |
| R | F | 5 Es war sehr gefährlich, nach 1961 aus der DDR zu flüchten. |
| R | F | 6 Das Volk der DDR protestierte 1989 regelmäßig gegen das sozialistische System. |
| R | F | 7 Leider gab es bei den Montagsdemonstrationen viele Gewalttaten. |
| R | F | 8 Am Tag des Mauerfalls betraten viele DDR-Bürger spontan westdeutschen Boden. |
| R | F | 9 Mit dem Zwei-plus-Vier-Vertrag drückten die Siegermächte ihr Einverständnis mit der Wiedervereinigung Deutschlands aus. |
| R | F | 10 Bei der Wiedervereinigung gründeten West- und Ostdeutschland zusammen die BRD. |

1.2 PLUSQUAMPERFEKT

- a) Lesen sie den folgenden Satz und überlegen Sie: Welches Ereignis geschah zuerst und welches als zweites? Markieren Sie dann die Verben. Welche Zeitform kennen Sie bereits? Was drückt die unbekannte Zeitform aus?

Für den Gebrauch
der Hilfsverben *haben*
und *sein* gelten
dieselben Regeln wie
beim Perfekt.

Viele Menschen verließen die DDR, denn dort **hatte** man ihnen keine Freiheit **gegeben**.

Präteritum von *haben / sein* + Partizip II

Beide Ereignisse des Beispielsatzes finden in der Vergangenheit statt. Das Plusquamperfekt (= Vorvergangenheit) drückt eine Vorzeitigkeit aus. Es beschreibt ein Ereignis, das vor einem anderen Ereignis (im Präteritum oder Perfekt) geschehen ist.

- b) Bilden Sie Sätze im Plusquamperfekt und verwenden Sie die angegebenen Wörter.

mittag in der Nacht wegen der Nachbarn aufwachen nach Los Angeles fliegen Geldbeutel vergessen Zusage bekommen nicht klingeln eine strenge Diät machen

1 Jenny musste ihren Jetlag bekämpfen. Sie

2 Sie musste noch einmal nach Hause zurück. Sie

3 Mein Kollege verspätete sich heute morgen. Sein Wecker

4 Den ganzen Vormittag hatte ich schlechte Laune. Ich

5 Anna war sehr glücklich. Sie

6 Frau Rieger wog an diesem Tag nur noch 60 Kilo. Sie

- c) Setzen Sie die Zeitformen an der richtigen Stelle ein. Ergänzen Sie anschließend die Beispiele.

1 Präsens Perfekt Plusquamperfekt Präteritum:

2 Ich ging. Ich bin gerannt. Ich arbeite. Ich hatte verschlafen.

	vorgestern	gestern	heute
Tempus		/	
Beispiel		/	

1.3 TEMPORALSÄTZE MIT NACHDEM IN DER VERGANGENHEIT

- a) Unterstreichen Sie alle Sätze mit Plusquamperfekt im Text aus 1.1 d). Welche Gemeinsamkeit in der Satzstruktur fällt Ihnen auf?

- b) Ergänzen Sie die Regeln. Nicht alle Begriffe passen!

Perfekt oder Präteritum vor nach: Plusquamperfekt

Nachdem Deutschland den Krieg verloren hatte, teilten die Siegermächte das Land in Besatzungszonen auf.

nachdem leitet einen Nebensatz ein, der vor oder nach dem Hauptsatz stehen kann. Das Ereignis des Nebensatzes liegt dem Ereignis des Hauptsatzes. Der Nebensatz mit **nachdem** steht im , der Hauptsatz im

Bei Temporalsätzen mit **nachdem**, die in der Vergangenheit liegen, kann man auch **als** verwenden:

Als Deutschland den Krieg verloren hatte, teilten die Siegermächte das Land in Besatzungszonen auf.

- c) 1989 – Erinnerungen an ein bedeutendes Jahr. Bilden Sie Sätze mit **nachdem**.

das geschah zuerst ...

- 1 immer mehr meiner Freunde bei den Montagsdemonstrationen mitmachen

... das geschah danach

sich schließlich auch daran beteiligen

- 2 bei der ersten Demonstration mitlaufen

sich stark fühlen und überzeugt sein

- 3 mit einigen Kollegen zur größten Demo am Alex gehen

die ganze Nacht nicht schlafen können

- 4 vom Rücktritt der DDR-Regierung erfahren

zuerst noch misstrauisch sein

- 5 zwei Tage später die Nachricht vom Mauerfall hören

auch nach Westberlin fahren wollen

- 6 meine Sachen packen

direkt zum nächsten Grenzübergang fahren

7 lange warten

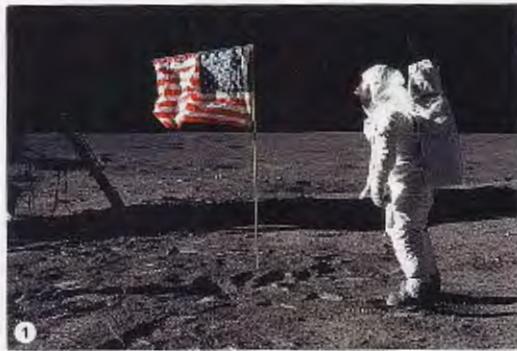
endlich in den Westen fahren dürfen

8 alte Freunde in Westberlin besuchen

die ganze Nacht den Fall der Mauer gemeinsam feiern

1.4 GROSSE HISTORISCHE EREIGNISSE

- a) Welche historischen Ereignisse zeigen die Bilder? Besprechen Sie die Bilder erst mit Ihrem Partner und anschließend im Kurs.



- b) Wählen Sie ein historisches Ereignis, das für Sie persönlich bedeutend war. Beschreiben Sie dieses Ereignis in einem Text. Berichten Sie auch, was Sie am Tag des Geschehens gemacht haben, wie Sie davon erfahren haben und wie Sie reagiert haben. Benutzen Sie in Ihrem Text auch Temporalsätze mit *nachdem*.

1.5 TEMPORALSÄTZE MIT NACHDEM IN DER GEGENWART/ZUKUNFT

- a) Lesen Sie die folgenden Beispielsätze mit *nachdem* und markieren Sie die Verben.
- 1 Ich fahre zur Uni, nachdem ich gefrühstückt habe.
 - 2 Nachdem ich den Führerschein gemacht habe, kaufe ich mir ein Auto.
 - 3 Er beginnt mit dem Studium, nachdem er die Deutschprüfung bestanden hat.
 - 4 Nachdem die Kinder eingeschlafen sind, setzen sich die Eltern gemeinsam aufs Sofa.

- b) Ergänzen Sie mithilfe der Beispielsätze aus a) den Grammatikkasten.

Präsens

1 *Ich fahre* zur Uni, *nachdem* ich **gefrühstückt habe.**
 2 *Er beginnt* mit dem Studium, *nachdem* er die Deutschprüfung **bestanden hat.**

Auch in diesen Temporalsätzen mit *nachdem* liegt das Ereignis des Nebensatzes dem Ereignis des Hauptsatzes. Oft beschreibt das Präsens eine Handlung in der Gegenwart, eine Abfolge von Ereignissen, die immer wieder so geschehen (Satz 1). Der Satz kann sich aber auch auf die Zukunft beziehen (Satz 2). In beiden Fällen kann *nachdem* durch *wenn* ersetzt werden:
Ich fahre zur Uni, wenn ich gefrühstückt habe.

Wenn der Hauptsatz im Präsens steht, steht der Nebensatz meistens im Perfekt, nicht im Präteritum.

- c) Ein ganz normaler Tag. Kombinieren Sie die Sätze.

- | | |
|---|--|
| 1 Nachdem ich den Wecker ausgemacht habe, | A muss ich noch einkaufen gehen. |
| 2 Nachdem ich geduscht habe, | B lese ich meine E-Mails. |
| 3 Nachdem ich bei der Arbeit angekommen bin, | C stehe ich langsam auf. |
| 4 Nachdem das Vormittags-Meeting geendet hat, | D ziehe ich mich an. |
| 5 Nachdem ich meine Arbeit beendet habe, | E gehe ich mit meinen Kollegen in die Kantine. |

1	2	3	4	5
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮

- d) Beschreiben Sie im Kurs reihum einen normalen Tagesablauf. Der Dozent beginnt mit einem *nachdem*-Satz, der erste Teilnehmer muss den Satz beenden und einen neuen *nachdem*-Satz bilden etc.
- e) Arbeiten Sie in Gruppen. Wählen Sie eine berühmte Persönlichkeit aus und beschreiben Sie deren ganz normalen Tagesablauf. Lesen Sie dann den anderen Gruppen den Tagesablauf vor – sie sollen raten, um wen es sich handelt.
- f) Wie sehen Ihre Zukunftspläne aus? Beenden Sie die Sätze im Präsens.

- 1 Nachdem ich diesen Deutschkurs erfolgreich abgeschlossen habe,

- 2 Nachdem ich die DSH bestanden habe,

- 3 Nachdem ich mein Studium abgeschlossen habe,

- 4 Nachdem ich geheiratet habe,

- 5 Nachdem ich Kinder bekommen habe,

- 6 Nachdem ich bis zur Rente gearbeitet habe,